

*leichta fuet* KIEM obb. Volksl. 56; *Wir werd'n uns in Gott's Nam' schon furtbringa!* MEIER Werke I, 228 (Scheib'nhofbauer).

WBÖ III, 972f.; Schwäb. Wb. II, 1682; Schw. Id. V, 728.–<sup>2</sup>DWB IX, 802f.

[**fürher**]b. **1** wie →[*vor*]b. 1: °s *Essn fiarabringa* „nach vorne tragen“ Tittmoning LF; *mit dö warma Semmeln ... dö wo d' Stasl neiling in der Früah fürabrocht* hot O. M. GRAF, *Die Chron. von Flechting*, München 1975, 156.– **2** von sich geben, darlegen.– **2a** wie →[*her-aus*]b. 6a, °OB, °NB, OP vereinz.: *der bringd ningx mea fiara* „kann nicht mehr reden“ St. Engimar BOG; *Mit Müah' und Not hat a nachat woanadö vürabracht, was eahm passiert is* SCHMALHOFER Brautweiser 20.– **2b** wie →b. 6, NB mehrf., OB, OP vereinz.: *der bringts schöi füara* Rieden AM; *Oiss bringt a vira, vom ganzn Joah* WANDTNER Apfelbaum 9. WBÖ III, 975; Suddt. Wb. IV, 516.

[**fürhin**]b. **1** wie →[*aus-ein-ander*]b. 5, °OB, °OP vereinz.: °*du moußt schaua, daß du des Ding vübringst* Sulzbach-Rosenbg; *a selle ... De wo zuapackt und ebbs füribringt* DINGLER Arntwagn 26.– **2** wie →b. 6, OB, OP vereinz.: *guat füribringa* gut erklären Kreuth MB; *So treu und bieder hat er dös füribracht* GLEITNER Bauerng'stanzl 27.– **3**: *firrebringa* „protegiere“ Staudach (Achentall) TS.

WBÖ III, 976; Schwäb. Wb. II, 1850; Schw. Id. V, 727f.

[**heim**]b. **1** nach Hause bringen, geleiten.– **1a** nach Hause bringen, OB, NB vereinz.: *6 Fuarn Hoiz hoambringa* Mittich GRI; *Etz diands woali* [schnell] *laada, sieschd bring mers nimmer druki hua* WÖLZMÜLLER Lechrainer 147.– Übertr. OB vereinz.: *dia Krankat hât er hoambrächt* Wasserburg; *etz plagt a si, bis a sei Räuscherl hoambringt* DINGLER bair. Herz 98.– **1b** nach Hause geleiten: *an Sepp ham's hoambracht, er war so b'soffn* Wasserburg; *Und der oiso hod di hoambracht?* HERRLEIN Wallfahrt 41; *daz er dich wider haim præht in seins vater reich* KONRADVM BdN 337, 16f.– **2** Spielkarte mit hoher Punktzahl nicht an den Gegner verlieren, OB, °OP vereinz.: °*däou bring i ma Sau ham!* seinem Partner Karten mit hoher Augenzahl zuspielden Haselbrunn KEM.

WBÖ III, 973f.; Schwäb. Wb. III, 1365; Schw. Id. V, 728; Suddt. Wb. V, 203.– Rechtswb. V, 591; Frühhd. Wb. VII, 1518f.– S-10E20<sup>a</sup>.

[**her**]b. **1** herbeischaffen, hergeleiten.– **1a** wie →[*bei*]b. 1, °Gesamtgeb. vereinz.: *er hots her-*

*brunger* Offenbau HIP; *Und schaug, daß d' a paar Säck herbringscht* THOMA Werke VI, 360 (Wittiber); *Swaz paemöls gest oder die purger herpringent* 1365 Stadtr. Mehn (DIRR) 456, 20f.; *außer es ist ein anders ... hergebracht worden* Stünching R 1742 HARTINGER Ordnungen III, 134.– Übertr.: *der Haufen G'setzer! I woäß gar net, wo s'as allweil herbringen* THOMA Werke II, 216 (Medaille).– **1b** hergeleiten: °*des Kind ho ich zun Dokta herbraocht* Windischeschenbach NEW; *er hat mich herbracht* SCHÖNSLEDER Prompt. H8<sup>r</sup>.– **2** Ertrag erwirtschaften, abwerfen.– **2a** erwirtschaften, OB, NB vereinz.: *a den Ocka hams no nia nix heabrocht* Erding; *daß mir an Acker bau'n und 's Brot herbringa* THOMA Werke VI, 185 (Andreas Vöst).– **2b** wie →b. 3: *da bringt da Woaz no mehra Dukatenstückeln hera!* DINGLER bair. Herz 120.– **3** wie →[*auf*]b. 3a, NB, °OP vereinz.: *woa will i nea s Gwand füa meine Kinda heabringa!* Sulzbach; *mir könnä schaua wia mirs Fuatta herbringa!* GRAF Werke XI, 3, 323 (Kalendergesch.).– **4** ererben, überliefern, herleiten.– **4a** †als Erbe erhalten: *alle diese ... Stück und Gütter ... zu Dorf und Feld, wie solche genutzt, genoßen und hergebracht* Neuburg 1800 VHO 60 (1908) 61.– **4b** überliefern, weitergeben: *dös Heabrächt Aicha PA; wir selen auch bede vnseriv geriht ... haben| als wir si her braht haben* Ingolstadt 1293 Corp. Urk. III, 32, 32f.; *zuappelliern ... wie dann vntzhero im gebrauch auch hergebracht ist* Landr. 1616 180.– **4c** †(jmds Abstammung) herleiten: *wiewol die alten ... kaiser Karl und seine vorfodern aus den alten fürsten von Baiern herbringen* AVENTIN V, 116, 13–15 (Chron.).

WBÖ III, 974; Schwäb. Wb. III, 1454; Schw. Id. V, 729; Suddt. Wb. V, 253.– DWB IV, 2, 1065f.; Frühhd. Wb. VII, 1739f.– S-49H2<sup>a</sup>.

Mehrfachkomp.: [**da-her**]b. **1** wie →[*bei*]b. 1: *innere Schachtl woars drinn, und da Bauer houds unterm Orm daherbrachd!* Weiden 1999 Die Arnika 34 (2002) 202.– **2** von sich geben, darlegen.– **2a** wie →[*her-aus*]b. 6a, NB, OP vereinz.: *s Hinta fürs Vöda daher bringen* „kauderwelschen“ Höll WÜM; *balst du zu mir nix g'sagt hätt'st, nacha hätt' i de Dummheit net daher bracht im Rausch!* THOMA Werke VI, 115 (Andreas Vöst).– **2b** wie →b. 6, OB, NB, MF vereinz.: *dea bringts daher, wia wenn i d'Schuld warat* Passau; *dös hamm scho mehra daher bracht, und der Amtsricta hat bloß g'lacht* THOMA Werke III, 155 (Hochzeit).

WBÖ III, 975.–<sup>2</sup>DWB VI, 78.